

# Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. Mai 2023 11:57

## [Zitat von pepe](#)

Tja, man könnte einfach die vor Ort arbeitenden Praktiker fragen. Was ändert sich denn in der Praxis durch solche Studien? Es werden Missstände aufgezeigt, aber Ursachen werden nicht beseitigt. Die Arbeit wird nach unten weitergereicht, ohne dass entsprechende Ressourcen bereit gestellt werden. Ach ja, dafür gibt es ja weder Geld noch Personal.

Wie wäre es damit: Kein Englisch mehr an den Grundsschulen, der Herkunftssprachliche Unterricht findet außerhalb des Stundenplans am Nachmittag statt. Ebenso könnte der scheinbar unvermeidliche Religionsunterricht auf eine Stunde gekürzt werden. Und **zack**: Schon wären 5-6 Stunden für das Lesen da.

Ich bin dafür. Und vielleicht auch wieder ganz klassisch das Lesebuch nutzen, statt Filme mit iPads zu drehen? Mir zeigen solche Studienergebnisse, dass ich wieder öfter Kulturtechniken einbauen darf und sollte. Ich lasse zum Beispiel wieder mehr schreiben, seit mir nach der letzten Diskussion um Rechtschreibung bewusst wurde, wie viele Arbeitsblätter mit Lückentext wir nutzen und der gute alte Hefteintrag in meinem Unterricht zu kurz kam.